

# ● SeelenLaute /60

**Selbsthilfezeitung** von der Saar für seelische Gesundheit im deutschsprachigen Raum Kritisch, unabhängig, undogmatisch  
Projekt-Schwerpunktthema 2023: *Selbsthilfe engagiert – vernetzt, vertraut, vielfältig* Erscheint 6 x im Jahr (Sommer & Winter als Doppelausgabe)  
Für Psychiatrieerfahrene und alle Gesundheits- und sozial Interessierten

Redaktionssitz: Saarburg und Saarbrücken

© Der Inhalt dieser Zeitung ist urheberrechtlich geschützt. Unzulässig sind nicht genehmigte Weiterveröffentlichungen.

SeelenLaute Nr. 60 /MAI 2023

Weiterbildungsfahrt nach Südfrankreich

## Erfolgreiches Schreibatelier bei Campus Vivendi Gruppe von Selbsthilfe SeelenLaute Saar reiste ins Languedoc

*at/sl.* Eine neue Schreibseminar-Woche fand unter dem Motto „Gleichgewicht – Balance – Mobile“ vom 24. bis 28. April 2023 im Atelierhaus des Begegnungszentrums „Ort der Lebendigkeit“ (=Campus Vivendi) im südfranzösischen Montagnac statt. Schreiben hilft! In dem Literatur-Workshop wurden von den Teilnehmenden eigene Texte (Gedichte, Kurzgeschichte, Dada etc.) zum Schwerpunktthema geschrieben. Dazu wurden zunächst Theorie und Handwerk, auch an Beispielen, vermittelt (z.B. betr. Stilmittel, Formen, Genres). Literarische Spiele lockerten auf, Vortragstübungen mit rhetorischen Tipps und Tricks ergänzten das Programm und trugen zur Stärkung von Mitteilungskraft, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein bei. In einem Exkurs wurde zum psychiatrieerfahrenen deutschen Dichter Jakob van Hoddis referiert.



Die in der Gruppe entstandenen Texte wurden diskutiert, verfeinert und gleichfalls unter dem Aspekt ihrer heilsamen Kraft und gesundenden Wirkung auf Seele, Geist und Körper erörtert. Am Dienstag kam Toni Reichl, der künstlerische Leiter des Hauses, als Ko-Referent hinzu, um mit den Literaten ein zum Seminarthema passendes, inspirierendes ausbalanciertes Mobile zu bauen.

### Literatur und Kunst zur Balance

Das zusätzliche Highlight bot Abwechslung und besondere Anregung für die weiteren Schreibübungen. In dem gesamt fünfzehnstündigen Kurs wurden in den Literaturhinweisen auch die länderübergreifenden Publikationen SeelenLaute (als Selbsthilfe-Zeitung von der Saar heute in ganz Deutschland gelesen) und Paraple aus Lothringen vorgestellt – auch als Veröffentlichungsoption. Am Freitag rundete ein extra „Best of Schreibatelier“-Nachmittag mit Kurzlesungen ausgewählter Ergebnistexte, gebauten Mobiles und einem guten Essen auf dem Balkon des Atelierhauses die spannende Woche sympathisch ab.



Erholungszentrum für Menschen mit (vor allem) psychosozialen Beeinträchtigungen, gelegen in der Provinz Languedoc im Herault. Informationen zu den von einer Stiftung getragenen Häusern in Montagnac und Pézenas, bezüglich Mitmach-Angeboten, Team, Unterkunft und Verpflegung, findet man im Netz unter der zweisprachigen Website [www.campusvivendi.de](http://www.campusvivendi.de).

### Unterstützt vom Saarländischen Ministerium

Das attraktive Frühjahrs-Schreibatelier von Campus Vivendi wurde besonders von Mitgliedern der Selbsthilfeorganisation SeelenLaute Saar im Rahmen einer vom saarländischen Sozial- und Gesundheitsministerium geförderten Weiterbildungsfahrt, auch im Sinne deutsch-französischer Freundschaft besucht. Es ging in der Projektmaßnahme auch darum, das Haus in Frankreich als ein nachhaltiges, funktionierendes Gegenmodell zu herkömmlichen Tagesstätten und -zentren kennenzulernen und sich vor Ort mit Ideen und Erfahrungen aus Gesundheits- und Teilhabearbeit auszutauschen und zu vernetzen. Alle Beteiligten waren hier mit großem Engagement und Spaß dabei.

### Die Farben des Lebens. Les couleurs de la vie

Nach der guten Resonanz wurde bereits das nächste Schreib-Atelier, für Frühjahr 2024 vereinbart. Thema dann: „Die Farben des Lebens – Les couleurs de la vie“



Die Leitung der Woche lag bei Gangolf Peitz vom Büro für Kultur- und Sozialarbeit Saar, der unter anderem als Referent und Redakteur beim Campus Vivendi-Kooperationspartner Art-Transmitter (Dortmund),

als Stammautor beim französisch-deutschen Kulturmagazin Paraple (Bouzonville) wie auch für bundesdeutsche Selbsthilfeorganisationen tätig ist. Campus Vivendi ist ein internationales Begegnungs- und

**Anmeldungen** sind ab sofort unter Tel. +33 (0) 6 330 66 313 oder per E-Mail an [campusvivendi@gmail.com](mailto:campusvivendi@gmail.com) (mit [gangolf.peitz@web.de](mailto:gangolf.peitz@web.de) im CC) gerne schon möglich, denn die Plätze sind begrenzt. Bei der Reservierung wird ggfs. die Reihenfolge des Anmeldeeingangs berücksichtigt.



Die Bilder geben Eindrücke vom Schreibatelier, Mobilebauen und Abschlussnachmittag mit Essen – sowie vom Städtchen Montagnac. © Text & Fotos: G. Peitz

## SeelenWorte RLP-Selbsthilfe-Weiterbildung in Belgien Trinkhall Museum in Liège nimmt SeelenLaute-Zeitung in Bibliothek auf

Auf einer Weiterbildungsfahrt nach Belgien ging es im März mit einer Gremien- und Mitarbeitendenvertretung von Selbsthilfe SeelenWorte RLP in Kooperation mit dem europäischen Kunstprojekt Art-Transmitter in die Wallonie nach Lüttich, sowie im Anschluss kurz in die Deutschsprachige Gemeinschaft im Osten. Dort in St. Vith wurde in der Cafeteria der St. Josef-Klinik unsere Selbsthilfezeitung mit der jüngsten Ausgabe in einem privatem Gesprächstermin mit einem an der rheinland-pfälzischen Selbsthilfearbeit interessierten Patienten vorgestellt und dem Haus gratis Exemplare für Interessierte überlassen. Die Seminarfahrt wurde aus Projektmitteln der Heimat BKK gefördert.



In den Terminen in beiden Städten wurde der Themenkreis Psychiatrieerfahrenen- bzw. Patientenliteratur und -kunst im länderübergreifenden Vergleich anhand eines Ausstellungsbesuchs, von originären Büchern und Publikationen, Referatsunterlagen und Texten vor Ort recherchiert und besprochen. Dazu bot sich auf besondere Weise die gut sortierte Studienbibliothek im Trinkhall Museum in Liège an. Das moderne Museum befasst sich mit Kunst von

Menschen mit so genannten mentalen und psychosozialen Handicaps.

Hier studierten wir in Ruhe beispielsweise in Prinzorns Buch von 1922 (im Nachdruck der dritten Auflage) oder in belgischen, holländischen, französischen, deutschen oder amerikanischen Fachmagazinen und Einzeltiteln aus den 1960-er bis heutigen Jahren. Erfreulich: Die Bibliothek nimmt jetzt katalogisch von der Saar die deutschsprachige Selbsthilfezeitung SeelenLaute mit Ausgaben aus 2022 und 2023 in den Präsenzbestand auf, die Gedichte, Geschichten und Erfahrungen Betroffener sowie Beiträge zu so genannter Außen-seiterkultur, in Verbindung mit der Diskussion um Kreativität als Weg für seelische Genesung und gesellschaftliche Teilhabe, beinhalten.



In den monografischen Ausstellungen des Trinkhall sah man bis in die letzten Märztagte eine gelungene Auswahl aus dem bildnerischen Werk von Jean-Marie Heyligen (Belgien, geb. 1961). Im Wechselspiel von geschnitzten, gefärbten und bearbeiteten Holzskulpturen, farbiger Acrylmalerei und schwarz-weißen Linoldrucken fesseln bei Heyligen eigenwillige Darstellungen von Figuren und Gesichtern – mal sehr konkret erkennbar, mal abstrakter oder mit

extravaganter Accessoires (wie Löffel und Schlüssel) versehen. Seit über vierzig Jahren widmet sich der Künstler beständig seinen Motiven: Pränante Gesichtszüge, verlassene und nackte Körper, Indianer aus einer anderen Welt, Ritter aus einer fremden Zeit, kriegerisch wie friedvoll Anmutendes – verwoben in ungelöste Rätsel von Formen, Linien, Materialien, Farben, Bildern und Dingen.

Wichtig zu erwähnen ist, dass Jean-Marie zu den Pionieren der kreativen „Werkstattbewegung“ in der Wallonie gehört. Als früher Bewohner des Heims André Livémont in Beloeil, lernte er 1980 Bruno Gérard kennen, einen jungen Berufskünstler, der von der Einrichtung gerade als Atelierleiter eingestellt worden war. Die beiden jungen Männer sind gleichaltrig, in den Zwanzigern. Die Rollen von Meister und Schüler verwischen, verschwinden. Sie gegenseitig inspirierend, bestechen die entstehenden Arbeiten von J.M.H. durch Transparenz, Exaktheit und Energie und eine ihnen innenwohnende Autonomie.

Und so arbeitet Heyligen bis heute (Centre La Pommerai, Ellignies-Sainte-Anne) unbeirrt an und in seinem geheimnisvollen, künstlerisch exquisiten Darstellungskosmos.

Bei unserem Besuch hatten wir das Glück, der Kuratierung einer Folgeausstellung beiwohnen zu können. Wegen der guten Akzeptanz der letzten Wechselausstellung (Thema: „Orte zum Sein“) hat das Haus sich entschlossen, diese mit etwa zur Hälfte ausgewechselten, neuen Exponaten fortzusetzen. So ist jetzt von April bis Herbst 2023 „Des lieux pour exister #2“ zu besichtigen. Mit Werken u.a. von Adolpho Avril, Silvano Balbiani, Samuel Cariaux, Anne De Gelas, Pierre De Peet, Aymeric Dodeigne, Johan Geenens, Irène Gérard, Giga, Josef Hofer, Alexis Lippstreu, Ronny MacKenzie, Bertha Otoyá, Salvatore Pirchio, Bob Verschuere und Andréa Wellens. – Mehr zu Ausstellung und Museumszentrum im Parc d'Avroy, B-4000 Lüttich unter [www.trinkhall.museum](http://www.trinkhall.museum). Tel. +32/42223295, [info@trinkhall.museum](mailto:info@trinkhall.museum)

© Text: Gangolf Peitz / Fotos: G. Peitz und Archiv SW RLP



### Befreiungstränen

Schau, wenn du verliebt bist  
und über Dein bisheriges Leben nachdenkst,  
kommen vielleicht Befreiungstränen.

Alle seelischen Schmerzen fallen von Dir ab, es geschieht Heilung.  
Es wird nicht immer so sein, es kommen auch wieder dunkle Zeiten.

Aber Du kannst dich wappnen.

Befreiungstränen können Dein Herz stärken,  
ja sogar organische Beschwerden lindern.  
Sie ersetzen oder vermeiden Trauertränen,  
welche auch zum Leben gehören.

Ich bin dankbar für meine Befreiungstränen.

Silvia Ensel

### Aktualisierung unseres Adressverteilers

Angeichts zunehmender Neubestellungen aktualisieren wir den Versandverteiler. Daher bitten wir bis Ende Juni 2023 um kurze Mitteilung, (nur) wenn die weitere postalische Zusendung der gedruckten SeelenLaute-Zeitung nicht mehr gewünscht ist.

➤ E-Mail an [sh\\_seelenlaute-saar@email.de](mailto:sh_seelenlaute-saar@email.de) oder Postkarte an die SeelenLaute-Adresse dann schicken. Danke für Mithilfe!

## „Angstquartett“-Workshop in Losheim – Roland Rosinus am 1. Juni bei SeelenLaute Saar

sl/at. Ein besonderes Seminar, das anhand des neuen Buches „Angstquartett“ (siehe SeelenLaute 58-59, S.2) arbeitet, findet am Donnerstag 1.6.2023 von 14.30 bis 17.00 Uhr im Mehrzweckraum (EG) des Praxishauses Dr. rer. nat. Doenges in Losheim am See in der Trierer Straße 14a statt. Der St. Ingberter Autor Roland Rosinus nähert sich dem Thema Angst behutsam über einen literarischen Ansatz. Im Workshop übernehmen Teilnehmende Lese-Rollen des Personenquartetts aus dem Buch. Der betroffenenkompetente Referent erörtert mit der Gruppe individuelle Erfahrungen, mögliche Bewältigungsstrategien und persönliche Lösungswege, ohne Fixierung auf ein Patentrezept. In der Pause wird ein Literatur- und Infotisch angeboten. Eine Veranstaltung von Selbsthilfe SeelenLaute Saar, mit Unterstützung der Debeka BKK. Workshop für vorangemeldete Kleingruppe (Gebühr: 5 €). Teilnehmende erhalten vorab ein kostenloses Buchexemplar. Bei Redaktionsschluss war noch 1 Platz frei. Anmeldung: Tel./sms 0178/2831417 (Gangolf)

## Expressives Malen nach Livemusik zum Thema Freude Nachhaltiger Selbsthilfenachmittag im MGH Kulturgießerei Saarburg



sw/at. Einen neuen originären Selbsthilfetermin mit dem Workshop „Expressives Malen in Acryl“, nach Livemusik zum Thema Freude, gab's mit großem Zuspruch am Dienstag nach Ostern im April im Saarburger MGH Soziokulturelles Zentrum im Innenhof-Unterstand vor der tollen Kulisse des Museums Alte Glockengießerei. Angekoppelt war ein Literatur- und Infostand mit Materialien aus Selbsthilfe-, Betroffenen- und Kunstsektor im Seminarraum des Haupthauses. Dort fand auch die lange Pause für persönliche Gespräche und Erfahrungsaustausch statt, was regen genutzt wurde. Veranstalter des Sonderprojekts war Selbsthilfe SeelenWorte RLP, Mitglied im Lokalen Bündnis für Familie. Als künstlerischer Referent stand Werner Scherer aus Alzey (Ergotherapeut & freier Künstler) zur Verfügung, der kompetent ins Thema einführte und den neugierig ambitionierten Teilnehmenden mit Rat und Tat beiseite stand. Die lösende Wirkung freien Malens wurde festgestellt.



Bewusst wurde ohne Pinsel gearbeitet – vielmehr mit Spatel, Spachtel, Schwamm, Abkleben, Stempel- und Sprengeltechnik, mit den bloßen Händen und Fingern oder gar mit einem alten Kettcar-Reifen, mit dem ein Teilnehmer ein markantes Profil auf seinen vorgefärbten Keilrahmen zauberte. Darüber wurden Sinn und Wert von unkonventioneller Lebensweise diskutiert und über den Weg der Kunst vermittelt und Kreativität als (Selbst-)Hilfe für seelische Gesundheit besprochen.

Hand“ (Beatles). Frohe Stücke, mal in feurigem, mal in ruhigerem Sound. Hierfür waren weitere Besucher, Mitglieder von Selbsthilfe SeelenWorte RLP und einer befreundeten Trierer Selbsthilfegruppe gekommen, sodass die feste Gruppe von gesamt fünfzehn Personen gemeinsam einen nachhaltigen und angenehmen Nachmittag erlebte. Selbst aus Saarbrücken und der Eifel war man eigens angereist.



Besonderen Input gab's mit einem musikalischen Live-Beitrag zum Thema vor Malbeginn. Das Duo Tamara Leonhard & Ferdinand Martinelli (Gesang & Gitarre) inspirierte eingehend mit einem passenden Programm-mix aus eigenen und

Cover-Songs, mit Titeln wie „Sternegucken“ (T.L. – über die Freude an einer Auszeit und den kleinen Dingen) bis „Komm gib mir deine

Die Ergebnispräsentation zeigte die beeindruckende Vielfalt, Phantasie und das Können der Aktiven des Tages. Die Umsetzung des Themas auf die Leinwände reichte vom frohen Blumenstrauß bis zur abstrakten Darstellung, in meist hellen Farben und vitalen Formen. Projektorganisation und Tagesmoderation besorgte Gangolf Peitz vom Büro für Kultur- und Sozialarbeit Saar in Kooperation mit Kulturprojekt Art-Transmitter. Förderer des Termins war die AOK Rheinland-Pfalz.



Unsere Fotos zeigen ausgewählte Eindrücke von der Selbsthilfveranstaltung

## MuSeele Göppingen – Ungewöhnliches im Dachgeschoss

(gekürzt und bearbeitet nach dem Originalbeitrag in art-transmitter.de, April 2023)

Das Christophsbad Göppingen ist ein Krankenhaus in privater Trägerschaft. Die Klinikgruppe umfasst fünf Gesundheitseinrichtungen zwischen Stuttgart und Schwäbischer Alb. Das Krankenhaus in Göppingen wurde 1852 durch Dr. Heinrich Landerer gegründet. Im Dachgeschoss des historischen Badhauses (15. Jh.) befindet sich das Psychiatriemuseum MuSeele, betrieben vom 2004 gegründeten gleichnamigen Verein. Mit künstlerischem Akzent werden hier Seelen- und Nervenheilkunde beleuchtet. Man versucht dies in umfassenderem Konzept, um über das Pathologische hinauszugehen. Das Museum soll „emotional berühren, .. auch irritieren .. Dabei sind wir integriert im psychiatrischen Gesundheitswesen .. Wir hoffen auf eine humane und soziale Psychiatrie und haben keine Berührungspunkte mit der sogenannten Antipsychiatrie.“ So der trialogisch aufgestellte MuSeele e.V. auf der Website.

Die Psychiatrie versteht man als umstrittene Institution – „für viele Menschen irgendwie unheimlich“, wozu auch die wechselhafte und zum Teil tragische Geschichte beigetragen habe. In der öffentlichen Diskussion will man deshalb kritisch sein, Hemmschwellen und Vorurteile abbauen, ohne heute noch bestehende Probleme zu beschönigen. Der Besucher soll sich sein eigenes Urteil bilden. Man weiß, dass die Situation vor 200 Jahren unmenschlich war: Betroffene wurden in Kerkern und Ketten gehalten. Die Gräueltaten im Deutschland der Nazis sind bekannt. An die ermordeten Patienten dieser Zeit erinnern Gedenkveranstaltungen der heutigen Klinik Christophsbad.

Jakob van Hoddiss, geboren als Hans Davidsohn 1887 in Berlin, gestorben 1942: Der Dichter des Expressionismus wurde besonders bekannt mit seinem Gedicht „Weltende“ (1911 erstmals veröffentlicht in der Berliner Zeitschrift „Der Demokrat“). Rund siebzig weitere Poeme erschienen in den Avantgardeblättern „Die Aktion“ und „Der Sturm“, geprägt von starker Chiffrierung und dadaistischen Tönen, mit grotesk-skurriellen Inhalten in schwarzem Humor oder (scheinbar) naiver Formulierung. Familiäre und persönliche Krisen und Konflikte führten Hoddiss nach 1912 in mehrere psychiatrische Anstalten, darunter 1927 für sechs Jahre nach Göppingen in die Privatklinik Christophsbad für so genannte Gemüts- und Nervenranke, wo er sechs Jahre verblieb. Unter der nationalsozialistischen Barbarei wurde er ins besetzte Polen deportiert und (vermutlich) im Vernichtungslager Sobibór ermordet. An ihn und sein Schicksal erinnert ein Denkmal im

Garten des Klinikgeländes. In der Stadt trägt zudem ein Wohnheim für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen seinen Namen, das Jakob-van-Hoddiss-Haus des Viadukt Hilfen für psychisch Kranke e.V.

Die Klinik gibt auch ein besonderes Periodikum heraus: Nach eigenen Angaben ist die SEELENPRESSE („Für Psychiatrie, Kunst und Literatur“) die älteste Psychiatriezeitung in Deutschland. In der Konzeption angelegt „von und für Patienten, Heimbewohner, Angehörige, Psychiatrieinteressierte, Mitarbeiter, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen“. Das Heft erscheint mit zwei Printausgaben im Jahr und wird für einen Euro (3,50 € bei Versand, seelenpresse@christophsbad.de) abgegeben. 2022 hatte das Zeitungsteam zum Tag der Seelischen Gesundheit am 10. Oktober eigens ein Theaterstück präsentiert. Satirisch monierten die Akteure darin Missstände in der Psychiatrie: Aus vielen, von Betroffenen und Mitarbeitenden aus deutschen Psychiatrien zusammengetragenen Punkten wurde eine ernste Anklage in künstlerischer Form erhoben. Im Anschluss war die Ausstellung „Seelenpresse für die Psychiatrie“ bis April 2023 im Christophsbad zu besichtigen.

• MuSeele, Museum für Psychiatrie. Klinikum Christophsbad, Faumdauer Straße 6-28, 73035 Göppingen. Tel. 07161/601-9712, info@museele.de. Geöffnet Mi 16-18 Uhr und So 14-16 Uhr. Eintritt 2 €. Im Web: www.museele.de

Eine Seminarfahrt zum MuSeele nach Göppingen ist von Selbsthilfe SeelenLaute Saar für eine interessierte Kleingruppe für diesen Herbst geplant.

## Aus dem weiteren Jahresprogramm 2023 – Selbsthilfen SeelenLaute Saar & SeelenWorte RLP Über/regionale Termine & Angebote. Workshops / Vorträge / Seminarfahrten / Infostände & Teilnahmen / Wettbewerbe / Medien & mehr

ANMELDUNGEN verbindlich zu den Workshops, Weiterbildungsfahrten oder Vorträgen zur Durchführungssicherheit und für eine Platzreservierung bitte frühzeitig zentral an [sh\\_seelenlaute-saar@email.de](mailto:sh_seelenlaute-saar@email.de). SMS-/Telefonkontakt unter 0178/2831417. Bankverbindung für Gebühren: SeelenLaute Saar, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44 (Name und Verwendungszweck nicht vergessen!). Termine und Neues aktualisiert unter [www.art-transmitter.de/Termine](http://www.art-transmitter.de/Termine). Vorbehaltlich Änderungen. Herzliche Einladung!

**Sa/So 17./18.06. Bad Ems:** 37. Rheinland-Pfalz-Tag. An beiden Tagen ganztägige Präsenz von Selbsthilfe SeelenWorte RLP mit Infopavillon in der Meile „Rheinland-Pfalz sozial“, unterstützt von der DAK Gesundheit Trier. Beratung & Austausch, Vorstellung Selbsthilfezeitung SeelenLaute, Bücher- und Medientisch, sowie Präsentation von Outsider Art aus Rheinland-Pfalz & Europa in Kooperation mit Art-Transmitter. Veranstalter und Koordination: Stadt, Land (Staatskanzlei Mainz) und WEKISS Westerburg für die Selbsthilfemeile. Mit großem Rahmenprogramm auf mehreren Bühnen. Eintritt frei! [www.rlp-tag.de](http://www.rlp-tag.de)

**So 25.06. Schwalbach/Saar:** Selbsthilfe- und Gesundheitstag im Landkreis Saarlouis, 14-18 Uhr im Gemeindeaalbau, Hauptstr. 90. Infostand Selbsthilfe SeelenLaute Saar mit Beratung & Austausch, Vorstellung Selbsthilfezeitung SeelenLaute, Bücher- und Medientisch sowie kleiner Outsider Art-Präsentation in Zusammenarbeit mit Art-Transmitter. Veranstalter von LK Saarlouis (mit AG Gesundheitliche Aufklärung) und Gemeinde Schwalbach. Eintritt frei!

**Sa 01.07. Trier-City, Viehmarkt:** Selbsthilfe-Festival, 11-17 Uhr: Infostell Selbsthilfe SeelenWorte RLP mit Beratung & Austausch, Vorstellung Selbsthilfezeitung SeelenLaute, Bücher- und Medientisch, sowie ausgewählter Präsentation von original Outsider Art aus Trier und Europa in Kooperation mit Inklusionsprojekt Art-Transmitter. Mit Unterstützung durch die Salus BKK. Veranstalter sind SEKIS und Kulturkarawane Trier, Der Eintritt ist frei!

**Sa 05.08. Trier-Süd:** 14-18 Uhr Selbsthilfenachmittag im Schammatdorfzentrum („Stübchen“). 14.30-15.30 Uhr geführter Spaziergang durch die Abteigärten St. Matthias, mit Besuch Heilkräuterbereich (Ref. Liane Schuler-Lauer, zertif. Gartengestalterin und BUND-Aktive). 16-16.30 Uhr Vortrag „Heilpflanzen für die Seele“ (Ref. Barbara Klein, zertif. Diätassistentin). Anschließend Erfahrungsaustausch und gemütliches Zusammensein. Liedermacher Patric Ludwig spielt live. Mit Bücher- und Prospektstand. Getränke vor Ort erhältlich. Teilnahmegebühr 5 €, Anmeldungen bis Mitte Juli bei Veranstalter Selbsthilfe SeelenWorte RLP. Sonnenschutz-Kopfbedeckung nicht vergessen! Unterstützt von der GKV-Selbsthilfeförderung Rheinland-Pfalz. Allgemeine Info zum Veranstaltungsort unter [www.schammatdorf.de](http://www.schammatdorf.de)

**Sa 09.09. Neunkirchen/Saar:** 4. GKV Saarland-Selbsthilfetag, 11-17 Uhr in der Innenstadt (Stummplatz und Lübbener Platz). Angemeldeter Infopavillon Seelische Gesundheit von Selbsthilfe SeelenLaute Saar. Beratung & Austausch, Vorstellung Selbsthilfezeitung SeelenLaute, Prospekte-, Bücher- und Medientisch sowie Präsentation ausgewählter original Outsider Art in Zusammenarbeit mit der europ. Kunstsammlung Art-Transmitter (Dortmund). Teilnahme von SeelenLaute Saar als Sonderprojektmaßnahme, unterstützt von der DAK Gesundheit Saarbrücken. Für den Tag sind über 20 Aussteller und ein kulturelles Rahmenprogramm vom Veranstalter angekündigt, der von der KISS Saarbrücken (kontakt@selbsthilfe-saar.de) mit-organisiert wird. Freier Eintritt!

**Do-Sa 05.-07.10. Münster,** 2x2 Forum Outsider Art: Besuch Gremienvertretung von Selbsthilfe SeelenLaute Saar im Kunsthaus Kannen (Gelände Alexianer-Klinik). 20 Aussteller (Ateliers, Galerien, Kunstprojekte von sozialen Trägern, Hochschulen, Museen) von Kunst von Menschen mit psychosozialen oder mentalen Einschränkungen. Begleitende Vorträge, Mitmachaktionen, Austausch. Mit interner SeelenLaute-Diskussion und Kurzreferierung vor Ort zu „Psychiatrie-erfahren-Kunst gestern/heute/morgen“ und „Kreativität als Unterstützung für seelische Gesundheit“ sowie vernetzenden Gesprächsterminen. Eine themengebundene SeelenLaute-Weiterbildungsfahrt, unterstützt von BKK ZF & Partner

• *Geplant:* Schreibwettbewerb „Ernährung und seelische Gesundheit“ / Poetry Slam-Workshop / Entspannungskurs / Seminarfahrt voraus. nach Göppingen (MuSeele) / Weiterer Schreib- oder Malworkshop / Logo-Wettbewerb / 30.09. Infostand SH SeelenWorte RLP auf Depressionstag Gospelchor Wittlich; u.a.m

**Selbsthilfe SeelenWorte RLP** – gegr. 2009. Sitz Saarburg. Selbsthilfeorganisation für seelische Gesundheit in und aus Rheinland-Pfalz. Initiative Betroffener und ihrer Freunde.

Unser unabhängiges Gesundheits- und Sozialengagement wird partnerschaftlich gefördert von Gesetzlicher Krankenversicherung, ministeriellen Stellen sowie Landkreis- und Kommunalverwaltungen. Dank gilt auch privaten Spendern für Unterstützungen unserer umfangreichen Arbeit, sowie uns verbundenen beruflichen Fachkräften für „man power“- und Sachhilfen. Bankverbindung Konto: **SH SeelenLaute, IBAN DE 56 5935 0110 1370 2137 44**. Wir sagen **DANKE für deine Spende für unsere Selbsthilfearbeit in diesem Jahr!**

**SeelenLaute.** Die Selbsthilfezeitung für seelische Gesundheit. Erscheint als Informationsorgan der Selbsthilfen SeelenLaute Saar und SeelenWorte RLP

Freundlich gefördert aus Rheinland-Pfalz als größeres Öffentlichkeitsarbeit-Sonderprojekt (gemäß dortiger GKV-Regularien kassenindividuell) im Verbund von Betriebskrankenkassen sowie aus ergänzenden Zuschüssen der GKV-Selbsthilfe-Gemeinschaftsförderung Saarland und des LK Merzig-Wadern

Schlussredaktion/V.i.S.d.P.: G. Peitz. Publizistische Assistenz (Konzeption, Produktion, Satz, Gestaltung, Korrektorat, Recherche, Archiv): Europ. Ges. zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie e.V., Dortmund. Druck: Printcenter Saarlouis + BKS Saar (Nachdrucke). **Printauflage/Verteilung** im Jahr 3.000 Ex. **Heftabgabe an Einzelleser\*innen gratis** bzw. **auf Spendenbasis**. Verteilung/Versand über Selbsthilfen SeelenLaute Saar, SeelenWorte RLP und EGK e.V. Regional feste Auslagestellen (u.a. **Rathäuser/Bibliotheken/Sozial-/Gesundheits-Beratungsstellen** in Saarbrücken z.B. KISS, TZ Försterstraße, Cafe Jedermann, Nauwieser Kulturzentrum; **Merzig TRIAS**, Gesundheitsamt; **Losheim am See** Praxishaus Doenges; **Homburg** TZ Café Goethe; **Neunkirchen, Saarlouis, St. Wendel, Völklingen, Wadern** Stadtbibliotheken; **Trier** Haus der Gesundheit, Alte Schmiede, Schammatdorf, Multikult. Zentrum; **Saarburg** MGH Soziokult. Zentrum; **Mainz** KISS; **Ludwigshafen** Caritas, dasHaus; **Gütersloh** Recovery College; **F-Montagnac** Campus Vivendi; u.a.) sowie auf **Infoständen, Veranstaltungen, Treffs** unserer Selbsthilfen, über/regionale. Per Post **Ser-Paket** frei Haus für **Einrichtungen, Praxen, Selbsthilfen** gegen **Spende 15 € / Aktuelle Einzelausgabe** per Post für 3 € vorab. **BESTELLUNG** schriftlich (auch per Mail) nach Überweisung aufs o.g. Konto oder in Briefmarken. **Autor\*innen/Mitarbeiter\*innen** SL 60: S. Ensel, P. Lehmann, G. Peitz + Red. Teams. **Bildnachweis** S.1+3 G. Peitz; S.2 G. Peitz/B. Klein. Vereinbarte Newsquellen: [art-transmitter.de](http://art-transmitter.de), BKS Saar. **Weiterveröffentlichung von Beiträgen nur wenn zuvor genehmigt, Quellenannt + Belegsendung!** (© immer zu beachten). Vorbehaltlich Auswahl, Kürzung + üblicher Bearbeitung challerer Beiträge (mit Zusendung gilt Einverständnis) Keine Veröffentlichungsgarantie. Gasbeiträge müssen nicht die Red.meinung wiedergeben. Die Zeitung zahlt keine Text- und Bildhonorare. Postanschrift: SeelenLaute, c/o BKS Saar, Lindenstr. 21, D-66359 Bous. Wir freuen uns über ins Format passende Beiträge & Mitarbeit: [sh\\_seelenlaute-saar@email.de](mailto:sh_seelenlaute-saar@email.de)

SeelenWorte RLP, Postfach 1308, D-54433 Saarburg. [seelenworte\\_sh-rlp@hallo.ms](mailto:seelenworte_sh-rlp@hallo.ms). Verwaltungsarbeit: Karina Kunze, Projektkoordination / Öffentlichkeitsarbeit: Gangolf Peitz, Tel. 0178 2831417 / Kontakt Saarburg: Patric, 06581-9971617. Website-Infos: [art-transmitter.de](http://art-transmitter.de) und [sekis-trier.de](http://sekis-trier.de). Regional, bundesweit und länderübergreifend vernetzt. Gemeinnützig assoziierter Kooperationspartner der Europ. Gesellschaft zur Förderung von Kunst und Kultur in der Psychiatrie (EGIK) e.V. Gelistet bei SEKIS Trier. Regelmäßiger Partizipant von Selbsthilfe-, Stadt- und Inklusionstagen. Wissenschaftlicher Beirat: Dr. rer. nat. Doenges (Losheim am See). Jahresversammlung zu Jahresbeginn. SeelenWorte RLP ist eine über 80 Menschen vereinigende Selbsthilfe. Auch Mitglieder anderer Gruppen und Verbände sind unter den Teilnehmenden. Neben allgemeiner Beratungs-, Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich an wechselnden Orten Eigenveranstaltungen (Workshops, Vorträge, Kultur, Weiterbildung) und Wettbewerbe. Interner Arbeits- & Besprechungstreff alterierend am 1. Do im Monat, 14.30-16.00 im MGH Soziokulturelles Zentrum, Saarburg (Staden) oder 14.00-15.30 im Multikult. Zentrum, Trier (Balduinstr. 6). Mitarbeitender: Barbara

**Selbsthilfe SeelenLaute Saar** – gegr. 2008, landesweit tätig seit 2011. Sitz Saarbrücken. Selbsthilfeorganisation für seelische Gesundheit in und aus dem Saarland. Initiative Betroffener und ihrer Freunde. Postanschrift: c/o Büro BKS Saar, Lindenstr. 21, D-66359 Bous. [sh\\_seelenlaute-saar@email.de](mailto:sh_seelenlaute-saar@email.de), Tel. 0178 2831417 (Gangolf Peitz). Website-Infos: [art-transmitter.de](http://art-transmitter.de) und [selbsthilfe-saar.de](http://selbsthilfe-saar.de). Regional, bundesweit und länderübergreifend vernetzt. Gemeinnützig assoziierter Kooperationspartner der EGK e.V. Gelistet bei KISS Saarland. Regelmäßiger Partizipant von Selbsthilfe-, Stadt- und Inklusionstagen. Partner deutsch-französischer Selbsthilfefreundschaft über Campus Vivendi (F-Montagnac). Wissenschaftlicher Beirat: Dr. rer. nat. Doenges. Jahresversammlung zu Jahresbeginn. SeelenLaute Saar vereinigt über 100 Menschen. Auch Mitglieder anderer Gruppen und Verbände sind unter den Teilnehmenden. Neben allgemeiner Beratungs-, Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit zusätzlich an wechselnden Orten Eigenveranstaltungen (Kurse, Vorträge, Kultur, Weiterbildung) und Wettbewerbe. Monatlich kostenloser online Newsletter Seelische Gesundheit. Herausgabe print Selbsthilfe-Zeitung zusammen mit SeelenWorte RLP. Interner Arbeits- & Besprechungstreff regulär jeden 3. Do im Monat, 18.15 Uhr in Saarbrücken in der KISS. **SH SeelenLaute Merzig-Wadern:** Treff n.v., Mitarbeitender: Johannes Blatt

## Psychosebegleitung und Neuroleptika DGSP-Fachtag am 22. September in Freiburg

*sl/pl.* Möglichkeiten, in der Psychosebegleitung und -behandlung Neuroleptika möglichst niedrig zu dosieren und auf sie zu verzichten, erörtert der 5. Fachtag des Fachausschusses Psychopharmaka der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V. (Köln) am 22.9. 2023 von 9 bis 17 Uhr in Freiburg (Kath. Akademie, Wintererstr. 1). Laut Veranstalter stellt die Tagung die Frage nach notwendigen Veränderungen in der psychiatrischen Landschaft. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Soteria, des Offenen Dialoges und der kompetenten Begleitung beim Absetzen. Expert:innen (auch aus Selbsthilfe- und Antipsychiatriebewegung) stellen dazu ihre Absetz- und Reduktionserfahrungen sowie alternative Begleit- und Behandlungstechniken vor. Info-Flyer unter <https://www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen-der-dgsp/fachtag-psychopharmaka.html>. Baldige Anmeldung erbeten

Besonders empfehlenswert aus Selbsthilfe- und Betroffenenicht erscheinen hier die Vorträge: 10.45 Uhr „Offener Dialog und Krisenbegleitung“ von Hildegard Strauß-Münzer & Mirko Ološtiak-Brahms, dann von Peter Lehmann (Antipsychiatrieverlag Berlin) 11.30 Uhr "Gibt es eine Abhängigkeit von Antidepressiva und Neuroleptika? Wem nützt die Antwort?" sowie „Psychopharmaka absetzen – Eine unrealistische Illusion oder aber berechtigte Forderung auf der Grundlage der allgemeinen Menschenrechte?“, 16.00 Uhr von Barbara Kaiser-Burkart (wie Peter und Mirko ehemals BPE e.V.-Vorstandsmitglied)

• **Tipp:** Interessierte Vertreter und Selbsthilfeaktivisten von GKV-geförderten Selbsthilfegruppen und -organisationen können eine Teilnahme (Gebühren siehe im o.g. Flyer) ggfs. über deren Pauschalförderung abrechnen.